

NATURSCHUTZOBJEKTE

1 Baldisriet Kantonal
695.3/267.55 3 ha 435 m.ü.M.

Senke zwischen Moränen der letzten Eiszeit. Der ursprüngliche See verlandete unter Bildung mächtiger Torflager. Mosaik von vielen Pflanzengesellschaften mit in dieser Gegend sehr seltenen mesotrophen, Fieberklee-reichen, seichten Schlenken. Weiher. Mannigfaltige Invertebratenfauna. Viele gefährdete Vogelarten als Brutvögel und Durchzügler.

Schwimblattgesellschaft, Schilfröhricht, Grossegggenriede (Bultig, mit Sumpfsegge, mit Behaartfrüchtiger Segge), Spierstaudenried, Hochstauden-Reinbestände, Knotenbinsenbestand, Kopfbinsenried mit Fieberklee, Kleinseggenried mit Davallsegge, Pfeifengraswiese.

Seerose, Wasserschlauch, verschiedene Laichkräuter, Sumpf-Labkraut, Orchideen, Teufelsabbis, Sumpf-Läusekraut, Breitblättriges Wollgras, Münze, Teichbinse, Gilbweiderich, Blutweiderich, verschiedene Seggen, Mehlprimel, Sumpf-Vergissmeinnicht, Purgierlein, Herzblatt, Wasserdost.

Zwergtaucher, Zwergdommel, Wasserralle, Teichhuhn, Nachtigall, Feldschwirl, Sumpfrohrwänger, Teichrohrsänger, Rohrammer, Gäste: Purpurreiher, Krickente, Wiesenpieper, Wasserpieper, Raubwürger, Blaukehlchen.

Grasfrosch, Wasserfrosch.

Ziel:

Ungeschmälerte Erhaltung des biologisch ausserordentlich reichhaltigen und wertvollen Flachmoores.

Massnahmen:

Alljährlicher Streueschnitt. Entbuschungen. Wiederherrichtung offener Wasserfläche, Entfernen der Goldfische.

Bestehender Schutz:

Schutzverordnung Baldisriet, GRB vom 16. April 1948/RRB 1153/1944

HETTLINGEN

(3) Ziel:
Ungeschmälerte Erhaltung des biologisch ausserordentlich reichhaltigen Schulreservates.

Massnahmen:
Gelegentlich stellenweise entbuschen.

HETTLINGEN

LANDSCHAFTSSCHUTZOBJEKTE

- 101 Kuppige Moränenlandschaft Loh mit Baldisriet Regional
(siehe auch Naturschutzobjekte)

Würmeiszeitlich geformte Moränenlandschaft aus dem Altenstadium. Bedeutungsvoll im Zusammenhang mit den übrigen glazial geprägten Geländeformen. Alle Uebergangsformen von Grundmoränenhügel zu Seitenmoränenwällen vorhanden, deshalb recht komplizierte Verhältnisse.

Ziel:

Ungeschmälerte Erhaltung der glazial geprägten Landschaft.

Massnahmen:

Keine beeinträchtigenden Geländeänderungen.